



Sitzungsvorlage

TOP 21 – öffentlich – beschließend

Sitzungstag:	26.03.2025		
Gremium:	Gemeinderat		
Fachbereich:	Hauptamt	Sitzungsnummer:	Rat/2025/002
Sachbearbeiter/in:	Ralf Heimes	Vorlagennummer:	2025/047

Antrag Ratsfrau Kraus für Bündnis 90/Die Grünen OV Langeoog auf Aufnahme des Tagesordnungspunktes "Feuerwerk an Silvester neu denken: Spagat zwischen Tradition und Naturschutz" in einer der nächsten Sitzungen des Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschusses oder alternativ Betriebsausschusses

Sachvortrag:

Ratsfrau Kraus hat am 06.03.2025 für Bündnis 90/Die Grünen Ortsverband Langeoog den Antrag gestellt,

in einer der nächsten Sitzungen des Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Landschaftsausschusses oder alternativ im Betriebsausschuss den Tagesordnungspunkt „Feuerwerk an Silvester neu denken: Spagat zwischen Tradition und Naturschutz“ aufzunehmen.

Zu der Begründung wird auf den in der Anlage beigefügten Antrag verwiesen.

Gemäß Geschäftsordnung ist seitens des Rates zu entscheiden, welchem Ausschuss der Antrag zur Vorbereitung überwiesen werden soll. Für diese Entscheidung ist keine VA-Vorbereitung erforderlich, da es sich um eine ratsinterne Entscheidung handelt.

Anmerkung der Verwaltung:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern wird bereits seit Jahren in den Sitzungen vor dem Jahreswechsel thematisiert und es wurden jeweils eindringliche Apelle ausgesprochen darauf auf der Insel zu verzichten. Hierzu wurde Anfang des Jahres über Veröffentlichungen auch ein runder Tisch angeregt. Seitens der Verwaltung wird dies gerne aufgenommen, ebenso die Überlegungen zu Alternativen. Dennoch muss darauf hingewiesen werden, dass die in dem Antrag aufgezeigte Prüfung von Verbotszonen problematisch ist, da die rechtlichen Vorgaben eng gefasst sind. Dies wäre aber zu einer entsprechenden Beratung aufzuarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt

Langeoog, den 18.03.2025

Anlagen:

Antrag Ratsfrau Kraus von Bündnis 90 Die
Grünen Feuerwerk an Silvester Spagat zwischen
Tradition und Naturschutz.pdf

GMX FreeMail

BH 06/03.2025

Antrag Feuerwerk an Silvester: Spagat zwischen Tradition und Naturschutz

Von: Baerbel.Kraus@gmx.de
An: Baerbel.Kraus@gmx.de
Datum: 06.03.2025 12:05:42

Bärbel Kraus
6.3.2025
Ratsfrau von Bündnis 90/Die Grünen
OV Langeoog in der Gemeinde Langeoog

Herrn Ralf Heimes
Allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin im Amt
Herrn Ratsvorsitzenden Gerrit Agena
alle Ratsmitglieder der Inselgemeinde Langeoog

Sehr geehrter Herr Heimes,

OV Langeoog
für Bündnis 90/Die Grünen beantrage ich in einer der nächsten Sitzungen des Nachhaltigkeits-
Umwelts- und Landschaftsausschusses oder alternativ im Betriebsausschuss den
Tagesordnungspunkt

"Feuerwerk an Silvester neu denken: Spagat zwischen Tradition und Naturschutz"

aufzunehmen.

Mein Antrag zielt darauf ab, Handlungsoptionen für unsere Insel aufzuzeigen und deren mögliche Umsetzung zu diskutieren.

Ich beantrage von daher, dass zum Thema intensive Beratungen zwischen der Verwaltung und dem Gemeinderat stattfinden um abzuklären, welche rechtlichen Möglichkeiten wir in der Kommune haben, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern an bestimmten Orten auf der Insel zu untersagen.

Die Verwaltung prüft bitte die rechtlichen Voraussetzungen zur Einrichtung von Verbotszonen, in denen Feuerwerkskörper aus Gründen der Luftreinhaltung, des Tier- Natur-und Umweltschutzes, des Brandschutzes, der Verletzungsvorsorge, der Müllvermeidung und ggfls. der Lärmschutzverordnung nicht gezündet bzw. abgebrannt werden dürfen.

Wobei natürlich das Verbot bzw. die Beschränkungen zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern, das die nds. Landesregierung verhängt hat, unverändert Gültigkeit hat. Auch der Beschluss des OLG Oldenburg, dass die Gemeinde Spiekeroog kein Böllerverbot auf privaten Grundstücken erlassen darf, ist bekannt und muss natürlich berücksichtigt werden.

Die Verwaltung prüft bitte die Möglichkeit, an Silvester alternativ umweltfreundliche zentrale Lichtshows, wie z.B. Laser- oder Drohnenshows auszurichten. Dies könnte eine Möglichkeit sein, den Jahreswechsel farbenprächtig zu begehen.

Begründung:

Grundsätzlich hat das Abbrennen von Feuerwerkskörpern am Silvestertag Tradition. Da das aber mit sehr negativen Auswirkungen auf Umwelt, Haus- und Wildtiere, Gesundheit und Sicherheit verbunden ist, ist es nur am 31.12. bzw. 1.1. erlaubt. Der Verkauf startet allerdings bereits drei Werktage vorher, im Jahr 2024 war das ab dem 28.12.

Wenngleich auch auf unserer Insel dankenswerter Weise keine Feuerwerkskörper verkauft werden, so gibt es aber genug Möglichkeiten, anderweitig Feuerwerk zu beschaffen, das dann auch hier abgebrannt wird.

Nach der Silvesternacht 2024/2025 hat eine Petition der Gewerkschaft der Polizei und anderer Organisationen innerhalb weniger Tage mehr als zwei Millionen Unterschriften für ein bundesweites Böllerverbot gesammelt (Stand 10.1.25).

Auch hier auf Langeoog zeigte sich der Wunsch nach einer stärkeren Steuerung des privaten Böllerns.

Alle Naturschutzverbände rufen regelmäßig ab Mitte Dezember dazu auf, ohne Böller und Raketen ins neue Jahr zu gehen.....mit mehr oder weniger Erfolg.

Unsere Nationalparkverwaltung nds. Wattenmeer setzt sich bereits seit Jahren für einen Jahreswechsel ohne Feuerwerk am Nationalpark und Weltnaturerbe Wattenmeer ein, aber ein ganzjähriges Verbot gibt es nun mal nicht.

Das hat z.B. der Nationalpark Harz anders gelöst, dort gilt zum Schutz der Natur ganzjährig ein Verbot, Feuerwerkskörper zu zünden und das nicht nur auf dem Brocken, sondern grundsätzlich auf allen Flächen des Schutzgebiets.

Mit meinem Antrag möchte ich frühzeitig im Jahr lösungsorientierte Gespräche zum Thema in Gang bringen, sodaß wir mit Zustimmung und Ideen von möglichst vielen Beteiligten ein "leuchtendes umweltfreundliches Silvester 2025/2026" erleben können.

Beispiele wie z.B. das Wangerländer Deichleuchten oder die Lasershow in Carolinensiel gibt es. Ich bitte deshalb, über meinen Antrag zu beraten und über ausgearbeitete Lösungsmöglichkeiten zu beschließen.

MfG

Bärbel Kraus

